

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 20 Pf. ...

Nr. 246.

Galle a. d. Saale, Mittwoch, den 29. Mai

1901.

Außenhandel und Handelspolitik.

Die Aufgabe gleichzeitig eine Erhöhung der Zollsätze und die Aufhebung neuer Handelsverträge durchzuführen, hat sich früher keine Regierung des Deutschen Reiches gestellt.

Das Panzerplatten-Monopol.

Der Preuss und Stamm, über welches in der Budgetkommission des Reichstages so erlautende Gutverordnungen aufgestellt wurden, das man eine Resolution faßt, welche der Reichsregierung die Errichtung eines eigenen Panzerplattenwerkes für das Reich zur Erzeugung empfiehlt.

Der Kommissionsausführer.

Aber alle Voricht daß kein Herr Regierungsdirektor nicht, der Abgeordnete Dr. Drexel selbst gleich darauf den agrarischen Trumpf:

Als ich die Ausführungen des Herrn Geheimrat's Wendels sah, dürfte, möchte ich wohl bemerken, ob ich einen Vertreter des preussischen Handelsministeriums vor mir habe; ich glaube jedoch, er würde als Vertreter der Königsberger Kaufmannschaft.

Zu der Herrn Drexel sehr nachsichtenden „Deutschen Tagesztg.“ wurde dieser Artikel dann in einer Weise weitergeführt, daß jeder Bielefelder glauben müßte, der Vertreter des Handelsministeriums habe sich als Vertreter der Königsberger Kaufmannschaft aufgestellt.

Deutsches Reich.

Solz- und Personalnachrichten.

Im Reichstag beschloß am Freitagabend im Alter von 70 Jahren der Abgeordnete Dr. von Wittmann-Rietter, der früher als Mitglied der „Nationalen Partei“ dem Reichstag angehört hatte, sowie auch Präsident des Reichstages Vorstands.

Schon vor längerer Zeit.

„Schon vor längerer Zeit.“ so lautet das Wort, „ist nicht geteilt worden, daß ein rechtliches Konstruktum sich bereits erklärt habe, vom Jahre 1903 ab gleiche Qualität Metallplattenpanzerplatten zu 1600 W. pro Tonne, als 770 W. billiger als letzter an die Lieferanten bezahlt wurde, zu liefern, wenn ihm nur die Höhe eines entsprechenden Teiles der künftigen Lieferungen gegeben werde.“

Politisches.

„Den in letzter Zeit mehrfach aufgetretenen Verleichen, die Verwendung des Kaisers in Bremen zu einem politischen Attestat zu stempeln, tritt die „Saale-Ztg.“ mit einem äußerst scharf gehaltenen Artikel entgegen; darin wird ihnen jenen Verleichen die Richtigkeits, das Gemüth des Kaisers zu verächtlichen und die Wahn vorzuziehen, als Strafbestrafung.“

Die Vorlesungen, die zweifelslos der Feder eines Sachverständigen entflammen, sollten der Reichsverwaltung Veranlassung geben, die ganze Angelegenheit noch einmal auszurichten.

Die Vorlesungen, die zweifelslos der Feder eines Sachverständigen entflammen, sollten der Reichsverwaltung Veranlassung geben, die ganze Angelegenheit noch einmal auszurichten.

Die Agrarier können einfach alles und sind die besten.

„Die Agrarier können einfach alles und sind die besten, d. h. die patriotischsten Politiker im Reich, wenigstens in den Augen derer, die ihnen glatten und vollständigen Worten Glauben schenken.“

Agarische Annahmen.

Das Auftreten der Agrarier gegen Regierungsdirektor im Reichstage wie in den Anträgen ist wiederholt in so scharfer Form getrieben, daß es die Frage nahelegt, ob es sich um die übliche Ueberfälligkeit ihrer Stellung im deutschen Staats- und Wirtschaftsleben handelte oder ob hierbei ein besonderer Zweck verfolgt wurde.

Was wird im deutschen Vaterlande noch einmal die Zukunft geben.

Was wird im deutschen Vaterlande noch einmal die Zukunft geben. Wir werden dem nationalen Gedanken auf wirtschaftlichem Gebiete Geltung verschaffen. Wir finden allein die, welche uns nicht auf praktische nationale Politik zu erheben, zu unserer Verantwortung nicht einreden können; wir wissen, daß wir allein die Patrioten sind.

Die Regierung möchte verurteilt sein, wenn sie daran denken sollte, das Fach, das ihr die Sozialdemokraten aufzuweisen wollen, nicht geduldig zu tragen.

Die Regierung möchte verurteilt sein, wenn sie daran denken sollte, das Fach, das ihr die Sozialdemokraten aufzuweisen wollen, nicht geduldig zu tragen.

Wirtschaftsminister.

Wirtschaftsminister. Mehr als selber infolge vollständiger Vorkommnisse des letzten halben Jahres recht allzu gewordene Thema: „Beratungen“ und „Sympothesen“ bringt die „Saale-Ztg.“ „Deinert“ folgende Erklärung: „Die Presse hat sich in der letzten Zeit mit einem

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010529023/fragment/page=0001







